Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **46 (1930)**

Heft 13

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Formulars anzumelden. Die rechtzeitige Anmeldung der Delegierten ist unbedingt notwendig.

Zur Erleichterung der Aufgaben, welche dem Organisationskomitee obliegen, mögen die Delegierten gleichzeitig bekannt geben, ob sie eine Unterbringung in Hotels oder in Privatquartieren wünschen.

II. Neuaufnahmen.

Als neu in den Verband aufgenommen sind zu betrachten:

1. Schweizer. Bildhauermeisterverband, mit Sitz in Zürich.
2. Schweizer. Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe, mit Sitz in Bern.
3. Verband schweizer. Radiohändler, mit Sitz in Zürich.
4. Verband schweizer. Kioskinhaber, mit Sitz in Rüti (Zürich).

Die Mitarbeit dieser neuen Mitglieder in unserm Verbande sei uns herzlich willkommen.

III. Programm der Jahresversammlung.

Samstag, den 26. Juli 1930:

Empfang der Gäste und Delegierten am Bahnhof beim Eintreffen der Züge.

Lösung der Quartier- und Teilnehmerkarten und der Abzeichen im Quartierbureau, Wartsaal 2. Klasse.

10 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes.
12 Uhr 30: Mittagessen in den Quartiergasthöfen.
15 Uhr: Beginn der Jahresversammlung in der Konzerthalle.
19 Uhr: Nachtessen in den Quartiergasthöfen.
20 Uhr: Bei günstiger Witterung Rundfahrt auf dem See per Extraschiff (Uferbeleuchtung).
21 Uhr 30: Abendunterhaltung für die Festteilnehmer in der Festhalle der Ausstellung.

Sonntag, den 27. Juli 1930:

8 Uhr 30: Fortsetzung der Verhandlungen der Jahresversammlung in der Konzerthalle.
12 Uhr 30: Bankett in der Festhalle, anschließend Besuch der Gewerbe- und Industrieausstellung „Arbeit und Fortschritt".

Montag, den 28. Juli 1930:

Besuch der Ausstellung; Ausflüge, Zürichseefahrten Ufenau—Rapperswil; Fahrten nach Feusisberg; Einsiedeln per S. O. B. usw.

Mit freundeidgenössischem Gruß!

Schweizer. Gewerbeverband:

Der Präsident: Dr. H. Tschumi.
Die Sekretäre: H. Galeazzi, Fürspr.
Dr. J. Jaccard.

Verbandswesen.

Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten. Die gegen 400 Mann starke 44. Jahresversammlung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten in Kreuzlingen genehmigte ein Reglement für die Meisterprüfung und neue Statuten, und beschloß die Kündigung der Lieferungsvereinbarung mit dem schweizerischen Verbande der Sperrholzhändler und -Fabrikanten. Sodann bewilligte sie den bestreikten Firmen in Basel einen namhaften Unterstützungsbeitrag und der Schreinerfachschule in Bern 2500 Fr. Jahresbeitrag, und beschloß die Veranstaltung von Berufsbildungs- und Berechnungskursen. Verhandelt wurde ferner über Rationalisierungsfragen im Schreinergewerbe.

Ausstellungswesen.

Möbelentwürfe für die schweizerische Wohnungsausstellung Basel. Die „Woba" eröffnet unter schweizerischen Architekten und Kunstgewerblern einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Zwei- und eine Dreizimmerwohnung. Einreichungstermin ist der 31. Juli 1930. Als Preisrichter amten die Architekten Emil Vercher (Basel) als Präsident, Stadtbaumeister H. Herter, Delegierter des B. S. A. und Professor A. Schneck, Architekt (Stuttgart), ferner W. Schramm von der Sitzmöbelfabrik Schubert & Schramm in Uttwil, und C. Studach (St. Gallen), als Delegierter des Verbandes schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte. Es sind acht Preise von 1400 bis 250 Fr. im Gesamtbetrag von 5000 Fr. vorgesehen. Das Programm kann beim Sekretariat der „Woba", im Mustermesse Gebäude Basel, bezogen werden.

Verschiedenes.

Verlängerung des Hotelbauverbotes. Der Nationalrat hat, nachdem sich sieben Redner für und gegen die Vorlage ausgesprochen, mit großem Mehr die Verlängerung des Hotelbauverbots bis 1933 beschlossen. Bundesrat Häberlin bekannte sich als ursprünglichen Gegner der Verlängerung. Doch hat er sich den zwingenden Argumenten maßgebender Wirtschaftsorganisationen nicht verschließen können. Die Bankwelt befürchtet ein Eindringen ausländischen Kapitals, wenn die Einschränkung fällt. Das Baugewerbe hat sich überzeugt, daß das Bauen um jeden Preis nicht in seinem Interesse liegt, und die Hotelangestellten haben eingesehen, daß das Selbständigwerden unter sanierten Verhältnissen in der Hotellerie vorzuziehen ist. Bei der Beurteilung der Bedürfnisfrage ist hie und da gefehlt worden. Der Bundesrat stimmt mit den Regierungen von Zürich und Bern darin überein, daß in den großen Städten eine largere Handhabung eintreten muß. Daher ist der Antrag Widmer eigentlich überflüssig, doch würden wir uns auch bei seiner Annahme mit der Situation abfinden. In aller Form wiederholt der Bundesrat die Zusicherung, daß die Verlängerung die letzte sein wird. Auch die Zentralleitung des Hoteliervereins hat verbindlich erklärt, ein Gesuch um weitere Verlängerung nicht mehr zu stellen.

Die Aktion der abgeschnürten Industrien. Das Komitee der durch die amerikanische Zollvorlage gefährdeten Exportindustrien in der Schweiz wird am 27. Juni in Bern neuerdings zu einer Konferenz zusammentreten, um zu der durch die Annahme der amerikanischen Zollvorlage geschaffenen Lage Stellung zu nehmen.

Der Zürcher Mietindex 1930. (Mitgeteilt vom Statistischen Amt.) Die im April und Mai 1930 durchgeführte periodische Mietpreiserhebung, die diesmal über 10,000 Wohnungen umfaßte, zeigt ein weiteres Ansteigen der Mietpreise, deren Index nun auf 206 angelangt ist. Die Entwicklung nahm in den letzten Jahren folgenden Verlauf:

Zweites Vierteljahr	Mietpreisindex Alte Wohnungen	(Vorkriegspreis = 100) Neue und alte Wohnungen
1926	177	183
1927	189	194
1928	195	200
1929	198	203
1930	201	206

Ausschlaggebend für die Aufwärtsbewegung der Mietpreise überhaupt ist die Mietzinssteigerung der alten Vorkriegswohnungen, deren Durchschnittspreis im letzten Jahr neuerdings um drei Punkte zugenommen hat, so daß er